

Magazinsuche:

alle Kategorien (545)

Reisen

Froh wie der Floh im Haferstroh



Nach einem erholsamen Ferientag geht es auf vielen Bauernhöfen nicht in die Federbetten, sondern ins Heu.

Umgeben von weichem Heu, bequem in eine Kuhle gekuschelt, mit dem Duft von Sommerwiesen in der Nase in den Schlaf sinken - so genannte Heu- und Strohhotels machen es möglich. Auf sanitäre Einrichtungen muss bei dieser ungewöhnlichen Übernachtungsart niemand verzichten, auch wenn es sonst eher rustikal zugeht. Neben Scheunen auf Bauernhöfen dienen auch Burgstallungen und Indianer-Tipis als Quartier - und sogar unter freiem Himmel können Heufans übernachten.

Im Stall schlafen? "Vor 20 Jahren haben viele diese Idee noch für verrückt gehalten. Heute sind die Heuhotels eines von vielen Angeboten, die sich bei Ferien auf dem Bauernhof etabliert haben", freut sich Elke Boggasch, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft "Urlaub und Freizeit auf dem Lande" über den Erfolg dieser Idee.

400 Bauernhöfe in Niedersachsen, darunter knapp 50 Heuhotels, listet die AG auf. Tourenvorschläge von Heuboden zu Heuboden bringen vor allem Radurlauber die [Lüneburger Heide](#), das [Weserbergland](#) oder die friesische Nordseeküste näher. Eine Variante ist eine Tipi-Tour, die vom

Emsländ bis ins Osnabrücker Land führt - bis zu acht Personen übernachten dabei stilecht in Indianermanier.

Neben Gruppen und Vereinen haben besonders Familien mit Kindern ihren Spaß an Ferien im Heu. Zu beachten ist dabei nur eines: In allen Heuhotels herrscht absolutes Rauchverbot!

So auch auf dem Heuboden des Willrathshofs nahe Neßmersiel an der Nordsee, in dem Urlauber die Nacht verbringen können. Der stattliche Hof, auf dem auch einige Kühe, Pferde und Kleintiere leben, lädt zu Radtouren entlang des Deichs und Wattwanderungen ein. Für das "Bettenmachen" ist Bauer Reemt Bogena zuständig: Gepresste Strohballen dienen als Unterlage, darüber wird frisches Heu mit der Heugabel aufgeschüttet. Stellt sich überraschend eine Allergie oder Heuschnupfen ein, muss das nicht gleich das Ende des Urlaubs bedeuten: Die Bogenas bieten - wie die meisten anderen Bauernhöfe - auch Doppelzimmer und Ferienwohnungen an, so dass notfalls ein Umzug ins Federbett möglich ist.

Wie die Ritter fühlen dürfen sich die Gäste der mittelalterlichen Heu-Herberge "Zum Alten Marstall" im Odenwald. Am Fuß der Burg Guttenberg wird wie zu Zeiten der Landsknechte aus "duftendem weichen Kräuterheu", wie es heißt, ein Lager aufgeschüttet. Besonders stimmungsvoll ist es, nach einem Rittermahl auf der Burg mit Fackeln in die ehemaligen Stallungen, die als Nachtquartier dienen, zu wandern.

Eine Heuherberge der anderen Art ist das Freiluft-Hotel "Ein Bett im Kornfeld" bei Bad Kissingen. Inspiriert vom gleichnamigen Schlager organisiert [Monika Fritz](#) seit sechs Jahren solche Open Air-Übernachtungen. Dafür werden in einem Weizenfeld "Getreidezimmer" gestaltet, also Liegeflächen freigelegt und mit Stroh aufgeschüttet. Ein Zeltdach schützt vor Regen, die Kinder toben sich auf der großen Spielwiese mit Strohhüpfburg und Kistenrutsche müde. Nach einem Grillabend schlüpfen die Gäste in die Schlafsäcke und schlummern hoffentlich beim Rauschen der Weizenhalme ein.

Wer allerdings empfindlich auf Schnarchgeräusche des Nachbarn reagiert - ein Problem, mit dem in jedem Heuhotel gerechnet werden muss -, der ist in der [Schweiz](#) besser bedient: In [Graubünden](#) vermittelt der Verein "Wasser und Brot" ebenfalls ein Bett im Kornfeld. Dort steht ein einziges Bettgestell mit Strohmattmatratze und einem Nachttisch in der Landschaft, eine "Etagendusche ist nur wenige Kilometer entfernt", heißt es in der Beschreibung. Wer möchte, dem wird trotzdem ein Frühstück ans Bett gebracht. Dieses Feldbett ist übrigens nicht die einzige ungewöhnliche Adresse im Albulatal: Wer möchte, der kann seinen Urlaub auch im offenen Maiensäss-Stall oder in einem Bauwagen verbringen.

Es gibt in der [Schweiz](#) aber auch ganz normale Heuquartiere auf Bauernhöfen - der Verein "Schlaf im Stroh" listet 240 Höfe samt Routenvorschlägen auf.

Die Österreicher sehen Nächte im Heu dagegen eher als einmalige Gaudi an denn als ernsthafte Urlaubsform. "Wer im Heu schlafen will, der hat dazu auf vielen Bauernhöfen die Möglichkeit - etwa nach einem romantischen Abend am Lagerfeuer", erklärt [Patricia Lutz](#) vom Bundesverband Urlaub am Bauernhof in [Salzburg](#). Der Vereinigung gehören rund 3000 Betriebe in ganz Österreich an, gesonderte Übersichten über Heuherbergen gibt es nicht. Lutz: "Unserer Erfahrung nach übernachten die wenigsten Gäste tatsächlich im Heu." Ihr Tipp für Heufans: Ein entspannendes Heublumenbad als Wellness-Vergnügen.

Quelle: SRT / Autor: Sibylle von Kempt

[zurück zur Übersicht](#)

Dein Kommentar zum Artikel:

[Kontakt](#) [Werben](#) [Presse](#) [Jobs](#) [Hilfe-Center](#) [Testberichte Archiv](#) [Sitemap](#) [Produktindex](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#)

